

# Hilfe! Wie kann ich die Schulaufgabe "hochkorrigieren"?

**Beitrag von „gemo“ vom 2. April 2005 03:24**

Hallo Hermine,

an Deinem Bericht gefällt mir zunächst nicht, dass Du nur einen "Jahresvertrag" hast. Da weißt Du doch wahrscheinlich noch gar nicht, ob überhaupt und wie es weitergeht. Vermutlich ist das keine gute Ausgangsbasis für Deine Arbeit.

Diese sollten mal Deine Oberen lesen.

Zur Problematik der Klassenarbeit schildere ich Dir zunächst mal die hiesige Regelung in Hessen und meine eigene Praxis - und auch Einschätzung:

Laut hessischer Verordnung brauchen (nur !) 45 % der erreichbaren Punkte die Untergrenze für "4" zu bilden. Mir ist bei realistischer Aufgabenstellung unter der Hälfte zu wenig und ich habe immer 50 % angesetzt - auch für die Einschätzung meines Lehrer-Erfolges.

Bei 70 erreichbaren Punkten sind 50 % = 35 Punkte = 4-

(45 % nur 31,5 P.)

Dann habe ich mal gelernt und halte es auch für richtig, dass man nicht in gleichmäßigen Schritten von Note zu Note geht. Der Bereich der guten Noten soll kleiner sein als der Bereich der schlechteren Noten.

"Nach oben muss die Luft dünner werden - nach unten aber breiter!"

Ich bin ungefähr so vorgegangen:

0 - 29 % = 30 Prozent-Punkte-Bereich - Note 6

30 - 49 % = 20 Prozent-Punkte-Bereich - Note 5

50 - 67 % = 18 Prozent-Punkte-Bereich - Note 4

68 - 81 % = 14 Prozent-Punkte-Bereich - Note 3

82 - 94 % = 09 Prozent-Punkte-Bereich - Note 2

-100 % = 06 Prozent-Punkte-Bereich - Note 1

Du siehst, die Bereiche werden immer enger zur "1" hin.

Nach dem Verteilungsschlüssel Deiner Kollegin gib es ja schon bei 57 % und weniger eine "5". Das scheint mir zu hart - genauso wie die "sturen" 7-er Schritte. Ab wann gibt sie denn "6"? Und dass bei "Euch" für Fremdsprachen die 50%-Regelung nicht gelten soll, verwundert mich pädagogisch auch sehr !

In der Variante meiner Prozentabschnitte würde ich bei 70 Punkten = 100 % etwa so verteilen:

ab 95 % = 67 Punkte - 1  
ab 83 % = 58 Punkte - 2  
ab 68 % = 48 Punkte - 3  
ab 50 % = 35 Punkte - 4  
ab 25 % = 18 Punkte - 5  
unter 18 Punkte - 6

Schau mal, was das bei Deiner Arbeit ergäbe.

Grundsätzlich bin ich bereit, ein wenig (!) zu schwanken mit den Grenzen, wenn ich dabei nicht ganz das Prinzip verliere.

Ich weiß natürlich nicht, ob Du obiges im Prinzip vertreten kannst.

Ansonsten gehe ich davon aus, dass irgend etwas von seiten der Schule / des Lehrers bei der Klassenarbeit/Schulaufgabe schief gelaufen ist. Zeitdruck? Überfrachtung der 3 Teile in dieser Zeit ? Doch nicht genug "gefestigt" vorher? Ich will gar nicht annehmen, dass Du sie bei der Arbeit verängstigt hast ! Aber es muss irgendeinen von Schulseite beeinflußbaren Grund geben, wenn die Schüler es am Vortag können und bei der Arbeit versagen !

Du hast öfters das Argument "Logik" gebraucht. Man lernt eine Sprache nicht überwiegend (!) mit Logik, sondern nach der Einsicht durch viel Übung !

Es kann nicht nur an den Schülern liegen, wenn sie plötzlich nach 20 Monaten Unterricht ein so schlechtes Ergebnis bringen !

Ich habe mir niemals eine Arbeit "genehmigen" lassen - das hätte ich als Armutszeugnis für meinen Unterricht gewertet.

Nur einmal bin ich mit einer zu schlecht ausgefallenen Arbeit zurückgekommen und habe den Schülern gleich gesagt, dass da was schief gelaufen ist und wir den Soff noch ein paar Stunden üben müssen - gezielt die bei der Korrektur erkannten Schwachstellen - und die Arbeit dann neu schreiben.

Ich würde es als "arrogant" empfinden, wenn ich es nur "auf die lieben Kleinen" abschieben würde. Dabei könnte ich nie ein gutes Gewissen haben. So abgehoben über allen eventuellen Einflüssen sollte ein Lehrer nicht stehen !

Du hast 2 gleiche Fehler zitiert: da ist doch der Gebrauch von "du" oder "faire" nicht sicher gelernt/eingeübt worden.

#### Zitat

... sind sie immer noch genug **abgeschreckt**

Das wäre nie mein Ziel.

Zitat

den Kleinen gehörig mal **die Meinung geigen**

Das ist unpädagogisch, u.a. weil es Angst macht. Die sprechen dann demnächst so wenig Französisch wie die anderen in der 10.

Irigerndwo schreibst Du, dass Du den Stoff wiederholen willst. Mach das doch zuerst und lass die Arbeit dann noch mal schreiben.

Viel Grüße, gemo = Georg Mohr